

Klingenberg-Röllfeld vom 29.07. - 31.07.2011

Nicht jeder kann immer dort sein, wo er gerne sein möchte! Aber wenn er da ist, dann sollte es schön für ihn sein. Und das war es für die Teilnehmer des Ausflugs auf den Campingplatz Röllfeld bei Klingenberg unter dem Motto: **Clingenburg-Festspiele mit dem Musical Aida von Sir Elton John und Tim Rice.**

Schon am ersten Abend, nach der Begrüßung durch die Ausrichter Jürgen und Ulla Liebeskind, wummerte es bereits in dem von kundigen Helfern errichteten vereinseigenen Zelt, das vom jungen Nachwuchs des Vereins zusätzlich noch dekorativ mit Leuchtschlangen illuminiert war. Es vermittelte eine romantische Atmosphäre und glich einem Kuppelzelt im Zirkus. Und bevor das Abendessen auf dem Tisch stand, war schon ein fröhliches "Hallo, gehts Dir gut?" und „Schön, Dich wiederzusehen!" zu hören, was sich dann den ganzen Abend in teils ernsteren, teils humorigen Gesprächen noch viele Stunden fortsetzte. Wie immer bei Getränken zu Einkaufspreisen oder einem mitgebrachten Wein aus dem heimischen Weinkeller, einem warmen Tee aus dem Wohnwagen, jedoch immer mit dem einen Ziel: Die Zunge darf nicht austrocknen! Und auch das eine oder andere Gläschen Wein oder Stamperl Schnaps, von großzügigen Spendern bereitgestellt, hat seinen Weg in die erwartungsvoll geöffneten Kehlen gefunden. Zumal die zum Abendessen angebotene Hausmacher Wurst vom heimischen Metzger und der Käse noch zusätzlich durstig machten. Also, kein Abend zum Trübsinn blasen.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, gestärkt von den frischen Brötchen vom Bäcker an der Kirche, die bei Ulla Liebeskind abzuholen waren, begann um 11.00 Uhr eine kleine Wanderung von ca. 5 km rund um den Campingplatz. Dem Main entlang beginnend, durch Wald und Wiesen konnte sich manch einer von der bevorstehenden Mißernte des Getreides überzeugen. Aber wie immer im Leben gibt es nicht nur Schatten: Mais, Runkelrüben, Apfel- und Birnenbäume versprechen eine gute Ernte. Und der kleine Imbiß während der Wanderung in Form einer geschlungenen Teigware und Flüssigkeit in formgepreßtem Plastik stärkte uns für den Heimweg.

Der Nachmittag war dann zur freien Verfügung und ab 17.00 Uhr gab es bereits Abendessen, weil wir spätestens um 20.00 Uhr auf der Clingenburg sein wollten. Ein leckerer warmer feiner Leberkäse oder Pizzaleberkäse mit mediterranen Gewürzen vom Metzger aus der Region, garniert mit wohlschmeckende, selbstgemachten Salaten stimmte uns schon fröhlich ein auf das in Kürze anstehende Spektakel: "Aida auf der Clingenburg" - ein Musical von Sir Elton John (Musik) und Tim Rice (Text).

Obwohl der Wettergott noch auf der Fahrt dorthin sich nicht entscheiden konnte und darüber Tränen weinte, freute er sich anscheinend so sehr über die fröhlichen Camper vom CCH, daß er kurz vor Beginn der Vorstellung

aufhörte, seine Tränen zu vergießen und das auch bis Ende der Vorstellung so blieb. Hier muß auch unbedingt noch erwähnt werden, wie selbstlos sich Ulla und Jürgen Liebeskind dafür einsetzten, daß unser Geldbeutel etwas geschont blieb. Nicht nur, daß sie die Eintrittskarten zu günstigeren Preisen besorgten und somit die Kosten niedrig hielten, sie stellten außerdem ihren privaten Transit und PKW zur Verfügung, um uns nach Klingenberg zu befördern, weil das Angebot des Busunternehmers mit 6,50 € einfach überhöht war für den kurzen Weg. Mehrere Male sind sie dann persönlich die Strecke zwischen Röllfeld und Klingenberg gefahren, um uns bequem zur Vorstellung zu bringen und auch wieder abzuholen. Großes Kompliment für das umsichtige Handeln und den selbstlosen Einsatz!

Und nun zur Vorstellung: "Wow, das war der Hammer, echt ätzend". Altes Gemäuer, knorrige alte Bäume, eine überschaubare schlichte Dekoration, ein breites gut einzusehendes Podium und kaum plakative Beleuchtung bilden die ideale Kulisse für die Aufführung dieses Musicals. Und den Akteuren machte es richtig Spaß, ein Publikum zu haben, das begeistert mitging. Mal rockig hard, mal soft, mal balladenhaft wurde das Schicksal der nubischen Prinzessin Aida und dem ägyptischen Heerführer Radames in Szene gesetzt. Aber auch die Texte waren zeitgemäß und verleiten auch mal zum Schmunzeln, wenn z.B. der alte Pharao davon spricht, daß ihm der Krokodilkotauflauf (als Medizin) nicht bekommt, oder das Blondchen Amneris (Radames Verlobte) sich über das jungfräuliche Gebiet wundert, auf das der Feldherr vorgestoßen ist. Ägypten und Nubien befinden sich im Krieg. Doch Radames ist von der gefangenen Aida durch ihre Willensstärke, ihren Mut und ihre Aufrichtigkeit beeindruckt. Aber auch Aida fühlt sich zu dem mächtigen und doch sensiblen Radames hingezogen. Sie verlieben sich und, obwohl beide wissen, daß ihre Liebe keine Zukunft haben kann, begeben sie sich dennoch in ihr grausames Schicksal.

Recht beeindruckt traten wir dann mit Ulla oder Jürgen die Heimreise an, wo abschließend bei einem Absacker im Zelt das Erlebte noch einmal tüchtig ausgetauscht wurde.

Die Verabschiedung fand am Sonntag um 11.00 Uhr statt, begleitet von den anstehenden Ehrungen mit Nadeln, Wimpeln und Kuckucks. Alles in allem, ein gelungener Ausflug, wofür wir uns bei Familie Liebeskind noch einmal recht herzlich bedanken möchten, denn sie, und auch die vielen freiwilligen Helfer, haben durch ihren persönlichen engagierten Einsatz zu drei schönen Tagen beigetragen, und wir können mit Stolz sagen: Der CCH ist ein lebendiger Verein. Er lebt nicht von seinen Mitgliedern, sondern durch seine Mitglieder. Wir wünschen hier schon für nächstes Jahr zum "Spanferkelessen" viel Erfolg und gutes Gelingen.

Es grüßen herzlich Barbara und Dieter Steyer